



Stadt Murrhardt

Wahlkreis 269 Backnang-Schwäbisch Gmünd

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, 24. September 2017, findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Stadt ist in folgende 11 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

WB	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
1	Stadtbereich südlich der Murr und westlicher Stadtbereich	Stadthalle, Nägelestraße 25, Saal hinten
2	Nordöstlicher Stadtbereich und östlicher Stadtbereich	Stadthalle, Nägelestraße 25, Saal rechts
3	Bereich Brennäcker und südlicher Stadtbereich	Stadthalle, Nägelestraße 25, Saal links
4	Stadtbereich nördlich der Murr, östlich und westlich der Robert-Franck-Straße	Heinrich-von-Zügel-Gymnasium, Rudi-Gehring-Str. 1, Ebene 4, Raum 4.16
5	Bereich Brennäcker und Teilort Siebenknie	Hörschbachschule, Berliner Straße 3, Raum 04
6	Siedlung Bereich Wiesenstraße und Bereich Berliner Straße und Teilorte Harbach und Gaisbühl	Hörschbachschule, Berliner Straße 3, Raum 05
7	Siedlung Alm und Teilort Hausen	Kurt-Hein-Kindergarten, Silcherstraße 21
8	Teilorte Siegelberg, Karnsberg, Hinterbüchelberg, Steinberg und nördliches Markungsgebiet	Heinrich-von-Zügel-Gymnasium, Rudi-Gehring-Straße 1, Ebene 4, Raum 4.17
9	Südliches Markungsgebiet	Schulhaus Vorderwestermurr, Vorderwestermurr 61
10	Stadtbezirk Fornsbach	Gemeindehalle Fornsbach, Emil-Kasper-Straße 1
11	Stadtbezirk Kirchenkirnberg und östliches Markungsgebiet	Gemeindehalle Kirchenkirnberg, Kaltwaldstraße 3

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24.08.2017 bis 03.09.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in 71540 Murrhardt, Marktplatz 10 – Rathaus, 3. OG, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbeschreibung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahlteilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).